

unternehmer nrw

Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V.

Die Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V. (unternehmer nrw) ist der Zusammenschluss von 129 Verbänden mit 80.000 Betrieben und drei Millionen Beschäftigten. unternehmer nrw ist Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und vertritt die Interessen des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI) als dessen Landesvertretung.

STELLUNGNAHME

**im Rahmen der öffentlichen Anhörung des Ausschusses für
Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr**

**zum Antrag der Fraktion der CDU, Drucksache 16/1474
„Nahverkehr in Nordrhein-Westfalen ausbauen – Fernverkehr
verbessern“**

am 15. April 2013

05.04.2013

Die Stellungnahme beschränkt sich auf die Aspekte, die aus Sicht der Wirtschaft von besonderem Belang sind. Einige Fragenkomplexe werden nicht behandelt, da Adressaten vornehmlich die Verkehrsverbände und andere Sachverständige sind.

Die Verwirklichung des Nahverkehrs-Schnellzugs RRX beinhaltet sicherlich deutlich positive Effekte für den Nahverkehr insgesamt, aber natürlich auch für die Verbesserung der Mobilität von Arbeitnehmern bei der Erreichung des Arbeitsplatzes. Insofern sind entsprechende Bestrebungen zu begrüßen.

Gleichwohl darf nicht verkannt werden, dass grundsätzlich bei jeder Realisierung neuer verkehrlicher Instrumente der Einsatz der knappen Kapazitäten an Verkehrsinfrastruktur (hier Schiene) wohl bedacht sein muss. So ist sicherzustellen, dass ausreichend Güterverkehrskapazitäten vorhanden sind, um

die anfallenden Ströme des Wirtschaftsverkehrs bewältigen zu können, insbesondere vor dem zu erwartenden Anstieg entsprechender Bedarfe an Kapazitäten.

Eine besondere Konkurrenzsituation liegt natürlich aber auch in einem parallelen Angebot eines Nahverkehr-Schnellzugs mit bestehenden Fernverkehrsverbindungen vor.

Hier unterstützen wir ausdrücklich Bestrebungen, zu intelligenten Lösungswegen zu kommen, in denen beide Angebote ihre Stärken ausspielen und Verdrängungseffekte zu Lasten des Fernverkehrs vermieden werden.

Eine Verbesserung des Angebots im Nahverkehr ist selbstverständlich wünschenswert, diese darf jedoch nicht zu Lasten der Angebote im Fernverkehr erfolgen. Gerade aus Sicht des Wirtschaftsstandorts Nordrhein-Westfalen ist es von ganz erheblicher Bedeutung, dass Geschäftsreisende aus der Region national und international auf effiziente Fernverkehrsverbindungen zugreifen können.

Es ist aber nicht auszuschließen, dass das Angebot an Fernverkehrsverbindungen aus betriebswirtschaftlichen Gründen ausgedünnt würde, wenn konkurrierende regionale Angebote wie ein RRX die Auslastung des Fernverkehrs stark beeinträchtigen würden.

Vor diesem Hintergrund halten wir es für einen richtigen Ansatz, vorzeitig die fraglos bestehende Konkurrenzsituation in entsprechende Planungsüberlegungen mit einzubeziehen und über entsprechende intelligente Lösungsmöglichkeiten nachzudenken. Dies sollte möglichst im Dialog mit allen involvierten Akteuren erfolgen.